Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2504

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Vogt, Frau Stommel, Burger, Baier, Frau Schroeder (Detmold), Dr. Götz, Dr. Fuchs, Frau Dr. Henze, Winkelheide
und der Fraktion der CDU/CSU

betr. Bevölkerungsentwicklung

Während die Zahl der Geburten bis zum Jahr 1964 zugenommen hat (höchste Zahl 1 065 437 Geburten im Jahre 1964), zeigt sie seitdem eine fallende Tendenz. Im Jahre 1969 wurden noch 903 458 Kinder und im Jahr 1970 810 768 Kinder geboren. Das entspricht für das Jahr 1969 einer Zahl von 14,8 Geburten auf tausend, für 1970 von 13,2 Geburten auf tausend, während 1963 noch 18,3 Geburten auf tausend Einwohner entfielen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Worin sieht die Bundesregierung die wesentlichen Ursachen für den Geburtenrückgang?

2. Wie beurteilt die Bundesregierung die künftige Entwicklung der Geburtenzahlen, und aus welchen Gründen nimmt sie im Sozialbudget 1971 an, daß die Zahl der Geburten 1975 auf 730 000 zurückgehen dürfte?

3. Wie wird sich der Geburtenrückgang nach Auffassung der Bundesregierung auswirken

   a) langfristig auf die finanzielle Lage der Einrichtungen für die Alterssicherung unseres Volkes, insbesondere die gesetzlichen Rentenversicherungen,

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,

b) auf den Investitionsbedarf und laufenden Bedarf für Bildungseinrichtungen und Einrichtungen der Jugendpflege, insbesondere für Kindergärten, Schulen und Hochschulen,

c) auf die Aufwendungen für den Familienlastenausgleich,

d) langfristig auf die Zahl der Erwerbstätigen, insbesondere auch auf den Bedarf an ausländischen Arbeitnehmern?

4. Ist die Bundesregierung bereit, das Beratungsergebnis einschließlich der einzelnen Beiträge des Expertenkreises des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung zur Bevölkerungsentwicklung (sog. Pillenkommission) dem Deutschen Bundestag zuzuleiten?

Bonn, den 12. August 1971

Vogt
Frau Stommel
Burger
Baier
Frau Schroeder (Detmold)
Dr. Götz
Dr. Fuchs
Frau Dr. Henze
Winkelheide
Dr. Barzel, Stücklen und Fraktion